Berlin; Preuß. Staatsrat Dr. Robert Ley, Berlin; Rudolf Schmeer, M. d. R., Berlin; Preuß. Staatsrat Walter Schuhmann, M. d. R., Berlin; Hamburgischer Staatsrat Rudolf Habedank, M. d. B., Hamburg; Dir. Erich Grahl, Hamburg; Präs. der Hamburger Bürgerschaft Fritz C. C. Meyer, Hamburg.

Gegründet: 27./5. 1925; eingetragen 17./12. 1925 unter der Fa.: „Eigenhilfe“ Feuer- und Sachversicherungs-Aktiengesellschaft; lt. Beschluß der G.-V. vom 9./9. 1933 Fa. geändert.

Zweck: Feuerversicherung aller Art, Versicherung gegen Einbruchdiebstahl u. Beraubung. Andere Versicherungszweige können betrieben werden, nachdem die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf sie durch den Aufsichtsrat beschlossen und durch das Aufsichtsamt für Privatversicherung genehmigt ist. Durch Beschluß des Vorstandes und des Aufsichtsrats kann auch der Versicherungsbestand eines anderen Unternehmens in seiner Gesamtheit oder in einzelnen Zweigen mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörden übernommen werden. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmen beteiligen. Das Geschäftsgebiet der Ges. ist das Deutsche Reich sowie die beiden Randstaaten Danzig und Memel.

Kapital: 3 000 000 RM in 3000 Akt. zu 1000 RM, einzeln mit 25 %.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 9./9. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder.

an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes A.-K. 2 250 000, Hyp. 3 000 000, Guth. bei Banken 3 115 917, Außenstände bei der Generalagentur aus dem Geschäftsjahr 15 541, Inv. 1. — **Passiva:** A.-K. 3 000 000, R.-F. 2 434 290, Prämien-Ueberträge 1 483 008, Schaden-Res. 63 637, Organisations-F. 100 000, Rückstell. für Staatsabgaben 37 300, Ueberschuß 1 263 224. Sa. 8 381 459 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Schäden aus dem Vorjahr einschl. Schadenermittlungskosten 92 014, Schäden aus dem Geschäftsjahr einschl. Schadenermittlungskosten: bezahlt 413 542, zurückgestellt 63 637, Verwalt.-Kosten: Provis. 650 898, sonst. Verwalt.-Kosten 664 825, Steuern u. öffentl. Abgaben 11 985, Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken 50 529, Prämien-Ueberträge 1 483 008, Ueberschuß 1 263 224, (davon an R.-F. 1 225 724, 5 % Div. auf eingezahltes A.-K. 37 500 RM). — **Kredit:** Prämien-Ueberträge 1 603 162, Schaden-Res. 107 146, Prämien-Einnahmen abz. Rückbuchungen 2 603 594, Zs. 349 760, Hypoth., Provis. 30 000. Sa. 4 693 662 RM.

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes 4920 RM, des A.-R. 2890 RM.

Ergebnisse der einzelnen Versicherungsbranche

	1930	1931	1932
	RM	RM	RM
Feuerversicherung	469 144	1 031 876	1 207 881
Einbruchdiebstahlversich. . . .	6 428	1 035	55 343

Dividenden 1927—1932: 5, 5, 5, 5, 5, 5 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Niedersächsischer Lloyd“ Rückversich.-Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Hildesheim, Schützenallee 12.

Die Ges. ist durch Beschluß der a.o. G.-V. vom 31./3. 1932 aufgelöst. Die Liquidation ist beendet, die Firma am 16./10. 1933 erloschen. Liquidator: Dir.

Franz Grosse, Hildesheim; Stellv.: Otto-Erich Schröder, Hildesheim.

Assekuranz-Vermittlungs-Akt.-Ges.

Sitz in Köln, Venloer Straße 25.

Vorstand: Hermann Graef.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbesitzer Heinrich Müser, Köln; Stellv.: Josef Arens, Bonn; Fabrikant Karl Frhr. von Müffling, Berlin; Fabrikbesitzer Paul Niederdenk, Velbert.

Gegründet: 2./11. 1923; eingetr. 17./11. 1923.

Zweck: Verwaltung und Vermittlung von Versicher. aller Art sowie Berat. in allen Versicher.-Sachen. Durch Beschl. der G.-V. vom 30./12. 1931 wurde der Verschmelzungsvertrag vom 4./5. 1931, abgeändert am 30./12. 1931, genehmigt, nach welchem das Vermögen der Assekuranz-Vermittlungs-Aktiengesellschaft in Aachen mit Wirkung vom 1./1. 1930 ab als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation übernommen wurde.

Kapital: 10 000 RM in 100 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 1500 Milliarden M in 1500 Akt. zu 1 Milliarde Mark. — Die G.-V. v. 15./8. 1924 beschloß Umstell. von

1500 Md. M auf 5000 RM in 50 Aktien zu 100 RM. In der G.-V. v. 30./12. 1931 wurde beschlossen, das A.-K. um 5000 RM auf 10 000 RM zu erhöhen zur Durchführung des Fusionsvertrags mit der Assekuranz-Vermittlungs-Akt.-Ges. in Aachen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 25./7.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Debitoren 15 045, Kassa, Postscheck und Bank 894, Inv. 1365, Wertpapiere 326, Verlust 1930 450. — **Passiva:** A.-K. 5000, Res. 334, Kredit. 12 746. Sa. 18 080 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1929 391, Unkosten und Provis. 14 703 Reichsmark. — **Kredit:** Provisionseinnahmen 14 644, Verlust in 1930 450. Sa. 15 094 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Rheinischer Merkur Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Venloer Straße 25.

Vorstand: Hermann Graef.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Konsul Karl Frhr. von Müffling, Berlin; Fabrikbes. Heinrich Müser, Köln; Fabrikbes. Paul Niederdenk, Velbert; Josef Arens, Bonn.

Gegründet: 4./1. 1923; eingetragen 23./1. 1923. Die Firma lautete bis 28./10. 1929: Rheinischer Merkur Versicherungs-Vermittlungs-A.-G.

Zweck: Vermittlung von Versicherungen in allen Branchen und in der Transportbranche, auch die Uebernahme von Versicherungen.

Kapital: 5000 RM in 50 Aktien zu 100 RM. Die Uebertragung von Aktien ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Ges. auf Grund eines G.-V.-B. zulässig.

Urspr. 1 000 000 M in 1000 Akt. zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %. Umgestellt lt. G.-V. v. 15./8. 1924 durch Zusammenlegung im Verh. 200 : 1 auf 5000 RM in 50 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 25./8. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Inventar 200, Wertpapiere 4826, Postscheck 11, Verlust 974. — **Passiva:** A.-K. 5000, Reserven 87, Kreditoren 924. Sa. 6011 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 640, Unkosten 334. — **Kredit:** Verlust 974 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.